

Wir möchten Sie und Ihre Freunde
herzlich einladen zur Ausstellung

Das Holz Projekt

vom 6. bis 28. Februar 2010

und ganz besonders zur

VERNISSAGE

am 6. Februar um 19.30 Uhr

mit den Künstlern

Inge Scholz Stephan

B.J. Antony

Thomas Wellner

in der

Galleria Bruno P.

Brüder Grimm Stube
Marburg, Am Markt 23

Öffnungszeiten: Di. bis So., von 13 bis 17 Uhr



Kontakt:

Inge Scholz-Stephan
64747 Breuberg, Tel.: 06165-3919

B.J. Antony
35102 Lohra, Email: kunst@bjantony.de

Thomas Wellner
64297 Darmstadt, Tel.: 06151-54788
Email: Thomas.Wellner.AtelierSpaceArt@web.de

Alle drei Künstler sind in der Künstlergruppe PARADOX
www.paradox-online.de

Das Holz Projekt

Inge Scholz-Stephan
Farbholzschnitte

B.J. Antony
Bilder auf Holz

Thomas Wellner
Holzskulpturen

Galleria Bruno P.

Marburg

Inge Scholz-Stephan



Inge Scholz-Stephan stammt aus Halle an der Saale, siedelte aber bereits 1954 über in den Odenwald, wo sie bis heute in Breuberg als freischaffende Künstlerin Farbholzschnitte, Druckgrafik und Zeichnungen fertigt.

Ihre künstlerische Ausbildung erhielt sie zunächst durch Prof. Herbert Post in Schrift, Buchkunst und Typographie an der Kunstschule "Burg Giebigstein" in Halle. Ein Stipendium des RIAS Berlin ermöglichte ihr weitere Studien an der Hochschule für Bildende Künste Berlin-Schöneberg auf dem Gebiet Freie und Angewandte Grafik und Malerei.

Sie entwickelte schon bald ihren eigenen Stil. Gegenüber der europäischen, oft harten Darstellungsweise des Holzschnitts strebte sie nach asiatischem Vorbild Transparenz und Luftigkeit an. Statt Farbflächen linear zu begrenzen, lässt sie diese im Bild überspielen. Das Schneiden der Holzplatte ist traditionelles Handwerk und nicht ganz mühelos, da jede Farbe ein eigene Druckplatte benötigt, bevor sie durch passgenauen Übereinanderdruck eine Bildgesamtheit ergeben.

B.J. Antony



Kunst schaffender, wechselnd zwischen Malerei, Skulpturen, Video, Autor und Kurator der Künstlergruppe PARADOX. Von früher Jugend an realisiert er seine Kreativität im Schreiben. Ende 1978 beginnt er als Autodidakt zunächst in Öl-Ei-Tempera-Mischtechnik zu arbeiten. Ab 1991 entwickelt er seine spezielle Art, direkt in Holz zu malen, wobei die Farbe minimal mit einer Transparenz benutzt wird, die Maserung und Natur des Untergrundes bewusst erhält.

Das Holz lebt im Bild und das Bild im Holz.

Sein künstlerischer Schwerpunkt liegt derzeit im Deutsch-Chinesischen Kulturaustausch. Durch seine Freundschaft mit der chinesischen Künstlerin Gu Yingzhi stellt er seit 2001 ständig zusammen mit der Künstlergruppe PARADOX in Galerien und Museen in China aus. Im Gegenzug organisiert er Ausstellungen für chinesische Künstler in Deutschland.

Seine Berührung mit der Kultur aus dem Reich der Mitte findet nicht nur ihren Niederschlag in etlichen Filmprojekten und in einem Buch, das Anfang 2010 erscheint (B.J. Antony/Manfred Schaller: "Eine Reise in Sichuan"), sondern auch in der Malerei: zunehmend beginnt er seine Themen in Kalligraphien umzusetzen.

Thomas Wellner



Der Darmstädter Künstler Thomas Wellner präsentiert hier in der Ausstellung einen Teil seines plastischen Werkes. Holz ist in diesem Fall sein bevorzugtes Material, mit dem er sich auseinandersetzt und aus ihm figürlich-abstrakte Figuren schafft. Er lässt sich dabei von dem Material, sprich der Form und der Maserung, inspirieren und arbeitet sie gekonnt in seine Skulpturen mit ein.

Thomas Wellner, Jahrgang 1954, unterhält sein Atelier "Space Art" schon seit 30 Jahren, es dient ihm als Hauptsitz seines Schaffens. Seine häufigen Arbeitsaufenthalte an den unterschiedlichsten Orten im In- und Ausland brachten ihm immer neue Inspirationen. Das Aufnehmen von Energien der Örtlichkeiten, das sich Auseinandersetzen mit diesen und das direkte Umsetzen vor Ort wurde zum Konzept. So entstand eine große Vielfaltigkeit in seinem Werk.

Seine Arbeiten waren bisher in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen. Er erhielt Kulturpreis sowie Stipendium und seine Werke befinden sich im Besitz von Städten, Gemeinden, Kirchen und Sammlungen.